

„Mittelstands-Oscar“ für soziales Engagement

Verpackungsmaschinen-Hersteller Kallfass erhält Auszeichnung „Goldjupiter“ des Wirtschaftskomitees Deutschland

Für sein überdurchschnittliches Engagement zur Förderung von Ausbildung, Mitarbeitern und Kultur wurde gestern dem Verpackungsmaschinenhersteller Kallfass der „Goldjupiter“ verliehen. Der „Wirtschaftspreis für Ausbildung und soziale Marktwirtschaft“ wurde von Siegfried Auffermann, Vorsitzender des Wirtschaftskomitees Deutschland (WBA), Berlin, überreicht.

VON RALPH GRAVENSTEIN

NÜRTINGEN. Laudatorin und FDP-Bundestagsabgeordnete Judith Skudelný würdigte den Preisträger als Beispiel für gelungene Anstrengungen zur Bekämpfung des drohenden Fachkräftemangels in Deutschland. Sie nannte etliche Eckpunkte, die den kaufmännischen Auszubildenden des Unternehmens zugutekämen, etwa zusätzliche Bildungsangebote im sprachlichen und fachlichen Bereich, aber auch Auslandsaufenthalte zur Vertiefung ihrer Kenntnisse, die von Kallfass mitfinanziert würden. „Das ist ein wichtiger Qualifikationsnachweis in Zeiten, wo der Erfolg im Berufsleben auch maßgeblich davon bestimmt wird, wie flexibel man sich im internationalen Wirtschaftsleben bewegen kann.“

In der Krise habe Kallfass Verantwortung gezeigt und weder Kurzarbeit noch Kündigungen unter seinen 80 Mitarbeitern und sechs Auszubildenden eingesetzt. Darüber hinaus sei Kallfass' Engagement als Sponsor zahlreicher kultureller Aspekte der Stadt zu würdigen: So fördere er wichtige Einrichtungen wie das Stadtmuseum, Ausstellungen oder die Nürtinger Gitarrenfestspiele, aber auch den Stadtlauf.

Siegfried Auffermann, Vorsitzender des den Goldjupiter verleihenden Wirtschaftskomitees Deutschland, betonte in seiner Verleihungsansprache die Notwendigkeit, solches Engagement in den Unternehmen zu fördern, wobei besonders der Staat gefordert sei: Es sei eine Entschärfung der steuerlichen Situation für den Mittelstand ebenso notwendig wie Bürokratieabbau und mittelstandsfreundliche Nachfolgeregelungen, um diesen bedeutenden Teil der deutschen Wirtschaft zu unterstützen.

Warum diese Unterstützung gerechtfertigt sei, dafür sei Kallfass ein gutes Beispiel, was mit dem Goldjupiter demonstriert werde: „Sie haben nach dem Grundsatz des WBA gehandelt, die Jugend zu fordern und zu fördern“, so Auffermann, der Jens Kallfass im Anschluss die drei Kilo schwere Jupiterstatuette unter dem Applaus der rund 80 Gäste im Panoramasaal des K3N überreichte.

Den Gratulanten schloss sich Nürtingens Bürgermeister Rolf Siebert an, der die Tugenden des geehrten Unternehmers wie Umsicht, Engagement und Fleiß herausstellte und die Möglichkeiten zur beruflichen Bildung in Nürtingen als Thema der kommenden Jahre einordnete.

Ulrich Hermani, Geschäftsführer des Verbands der Deutschen Maschinen- und Anlagenbauer in Baden-Württemberg, sah in seiner Gratulationsrede bei Kallfass sechs entscheidende Erfolgsfaktoren erfüllt: Die Struktur Familienbetrieb, motivierte Mitarbeiter, Innovationsfreude, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden, Internationalität und die Einbindung in ein gewachsenes Netz der Kooperation bei Forschung und Zulieferung seien maßgeblich für die herausragenden Ergebnisse des Unternehmens.

Jens Kallfass dankte den Rednern für die lobenden Worte, strich jedoch heraus, dass



Jens Kallfass mit dem „Goldjupiter“; hinten Siegfried Auffermann

Foto: rg

der Erfolg des Unternehmens ohne den Rückhalt aus Familie und Mitarbeiterschaft nicht machbar wäre. Dass man international so erfolgreich an große und kleine Kunden liefern könne, sei auch dem Geist zu verdanken, der das Unternehmen zu einem guten Team mache. Er schloss ausdrücklich auch die Leistungen seiner

Eltern mit ein, die ihm 2001 die Führung des seit 50 Jahren bestehenden Betriebs anvertraut hatten. Dem Goldjupiter, von dem es nur 100 Exemplare geben wird, wie Auffermann zuvor bemerkte, habe man bereits einen Platz ausgesucht: Die vergoldete Statuette wird künftig im Foyer des Unternehmens in einer Vitrine stehen.